



FPÖ-Abgeordneter zum Nationalrat Sepp Riemer. Foto: KK

Unfaire Schräglagen

Bürgern fehlt manchmal die Kraft positiver Veränderung. Mut zur Selbstbestimmung in Freiheit wird Mangelware. Und doppelzüngige Sprechhülsen regionaler Abgeordneter im Parlament oder Landtag wie „für die Region etwas bewegen“, habe ich zunehmend satt. Wo sind rote Gewerkschafter und Kämmerer, geht es um ausländische Beschäftigte und Firmen auf öffentlichen Baustellen? Wie wäre es, mit einem Einkommen zum Auskommen und keine perspektivlosen „Billigjobs“? Die aktuelle Politverhöhnung? SP/VP verwenden ihr jahrelanges Wohnraumdrama nun als Wahl-Gag. Warum fordern sie erst jetzt 50.000 neue Wohnungen? Wir Freiheitliche kämpfen seit Jahren für dieses Thema, wie z.B.: Abschöpfung der brachliegenden Rücklagen der Wohnbaugenossenschaften, sozial verträgliche Mieten und faire Vergaben. Hat dies SP/VP jemals interessiert? Es gibt einen gesetzlichen Auftrag der öffentlichen Hand sozialen Wohnraum zu schaffen, und damit Wohnen auch leistbar für Alle zu machen. Die „gemeinnützigen“ Wohnbauträger vernachlässigen aber, als Nutznießer dieses politischen Willens, trotz öffentlicher Millionenförderungen, diesen Auftrag. Wie Kanadas Stronach, ebenso ein Profiteur von Förderungen aus Steuergeld. Seine „gekauften“ Abgeordneten, Karrieristen und Gescheiterte ohne Wählerauftrag sind nur zusätzliche Stimmen für Faymann & Co. Die VP-Innenministerin wiederum, verteidigt nach Rechnungshofkritik die Vergabepolitik an Firmen im „Freunderl“-Dunstkreis der ÖVP. Ist dies nicht ebenso skandalös? Hoffnungsfünke diese unfairen Schräglagen zu beseitigen, ist die Strache FPÖ als Volksanwalt.

FPÖ Bezirksbüro:
0664/1801890
josef.riemer@fpoe.at

WERBUNG